

186112-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Technische Ausrüstung GEM. PAR. 53 HOAI, LPH 1-9 DIENSTLEISTUNGEN VON INGENIEURBÜROS für die Sanierung und Erweiterung einer Grundschule

OJ S 58/2025 24/03/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Bernau am Chiemsee

E-Mail: vergabe@zv-oberland.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Technische Ausrüstung GEM. PAR. 53 HOAI, LPH 1-9 DIENSTLEISTUNGEN VON INGENIEURBÜROS für die Sanierung und Erweiterung einer Grundschule

Beschreibung: Fachplaner für technische Ausrüstung - ELT - in stufenweiser Beauftragung der Leistungsphasen 1 bis 9 (Anlagengruppen 4 und 5) und besondere Leistungen in den Leistungsphasen 1 und 2 für die Maßnahme Sanierung und Erweiterung der Grundschule in Bernau am Chiemsee

Kennung des Verfahrens: adf40e5b-5765-4ead-8c24-52543ce02ab2

Interne Kennung: EU-3-2-af-25-011

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bernau am Chiemsee

Postleitzahl: 83233

Land, Gliederung (NUTS): Rosenheim, Landkreis (DE21K)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Kommunikation Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/274028> Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen Angebote oder

Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/274028> Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht

allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/274028> Sämtliche Vergabe-/Auftragsunterlagen sind auf der Vergabeplattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWO tender) eingestellt. Alle einzureichenden, bearbeitbaren Formulare sind auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und zu speichern. Alle Unterlagen können ausschließlich von registrierten Bietern über die Vergabeplattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWO tender) in Textform eingereicht werden. Die ausgefüllten und lokal gespeicherten Unterlagen sind auf die Plattform hochzuladen. Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter, der die Erklärung abgibt, erkennbar sein. Eine gesonderte Unterschrift sowie eine fortgeschrittene oder qualifizierte Signatur ist nicht erforderlich. Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform. Dabei ist das Tool Frage stellen bzw. Fragen-Antworten zu verwenden. Nicht fristgerecht eingereichte Angebote, schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Beschreibungen zur Vorgehensweise bei Angeboten auf der Vergabeplattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWOtender) unter: http://meinauftrag.rib.de/hilfe/angebot_abgeben.html

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten rein innerstaatliche Ausschlussgründe. Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen. Der öffentliche Auftraggeber schließt ein Unternehmen aus, wenn Gründe gemäß § 42 VgV i. V. m. §§ 123 und 124 GWB, §§ 125, 126 GWB vorliegen. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG) oder gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz oder gem. § 98c AufenthG mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Die Eigenerklärung Formblatt III.106.2 mit dem Angebot vorzulegen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Technische Ausrüstung GEM. PAR. 53 HOAI, LPH 1-9 DIENSTLEISTUNGEN VON INGENIEURBÜROS für die Sanierung und Erweiterung einer Grundschule

Beschreibung: Fachplaner für technische Ausrüstung - ELT - in stufenweiser Beauftragung der Leistungsphasen 1 bis 9 (Anlagengruppen 4 und 5) und besondere Leistungen in den Leistungsphasen 1 und 2 für die Maßnahme Sanierung und Erweiterung der Grundschule in Bernau am Chiemsee

Interne Kennung: EU-3-2-af-25-011

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Erwerber behält sich das Recht vor, zusätzliche Käufe vom Auftragnehmer zu tätigen, wie hier beschrieben: Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung
Erste Stufe: Beauftragung der Lph. 1 und Lph. 2
Zweite Stufe: Beauftragung der Lph. 3 und Lph. 4
Dritte Stufe: Beauftragung der Lph. 5-7
Vierte Stufe: Beauftragung der Lph. 8 und Lph. 9
Besondere Leistungen gemäß Vertragsentwurf Ein Rechtsanspruch auf Gesamtbeauftragung besteht nicht

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bernau am Chiemsee

Postleitzahl: 83233

Land, Gliederung (NUTS): Rosenheim, Landkreis (DE21K)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 32 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# 1)

Teilnahmebedingungen 1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: 1.1.1) Eigenerklärung, dass Ausschlussgründe nach § 123 GWB oder § 124 GWB nicht vorliegen, ebenso für Nachunternehmer 1.1.2) Eigenerklärung, dass Sie in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden sind. 1.1.3) Eigenerklärung, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, sowie sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß nachgekommen ist. 1.1.4) Eigenerklärung zur Mitgliedschaft bei einer Berufsgenossenschaft 1.1.5) Eigenerklärung darüber, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet, ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde und ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde. 1.1.6) Eigenerklärung über die Eintragung des Unternehmens in das Berufsregister (Handelsregister, Architektenkammer, Ingenieurkammer) Ist der Bieter eine juristische Person, ist dieser nur dann teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bieters nachgewiesen wird, dass der verantwortliche Berufsangehörige die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt. Bewerber oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen

Mitgliedsstaates der europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann, a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen oder b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben. Nachweis der Bauvorlageberechtigung nach Art. 61 BayBO und der beruflichen Befähigung des Bewerbers und/oder der Mitarbeiter des Unternehmens, insbesondere der für die Dienstleistung. 1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: 1.2.1) Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in bestimmter geeigneter Höhe (Personen. Bei Bietergemeinschaften ist ein entsprechender Nachweis oder eine entsprechende Versicherungsbestätigung des Versicherungsnehmers für jeden eignungsverleihenden Auftragnehmer einzureichen. 1.2.2) Umsatz pro Jahr im Tätigkeitsbereich der letzten drei Geschäftsjahre (2022 - 2024) 1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: 1.3.1) Vorlage von mindestens 3 Referenzen. Anzahl: mindestens 3 Referenzen der letzten 10 Geschäftsjahre (Dezember 2014 – Abgabe Angebotsfrist): Mindestanforderung an 3 Referenzen: • erbrachte Leistungsphasen 2 bis 8 in den Anlagengruppen 1, 2, 3 und 8 nach §§ 53-56 im Referenzzeitraum weitere Mindestanforderungen: • vergleichbare Größe mit Baukosten (KG 400) von mind. 2.900.000,00 Euro netto • im Bereich Schulbau, Bauen für Kinder oder öffentlicher Funktionsbau • als Sanierungs- und Baumaßnahme im laufenden Betrieb • unter Verwendung von öffentlichen Zuwendungen und Anwendung der VOB/A Die weiteren Mindestanforderungen sind erfüllt, wenn die 3 Referenzen kumuliert alle weiteren Mindestanforderungen erfüllen. 1.3.2) Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten, technischen Arbeitskräften III. 1.3.3) Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung "Ingenieur/in". geforderte Mindestkriterien 1. Mindestumsatz von 500.000 Euro - Gemittelter Mindestumsatz für entsprechende Dienstleistungen im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Planung - HLS) in den letzten drei Jahren (2021 - 2023) 2. Bedingungen für den Auftrag: Angaben zu einem besonderen Berufsstand Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Nachweis zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur/-in“ Eintrag in die Ingenieurskammer 3. Angaben zu vorhandenem Personal Zwei technische Fachkräfte oder technische Stellen (Vollzeitäquivalente mit Büroinhaber) in den zu vergebenden Leistungsbildern 4. Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über eine bestehende Berufs- oder

Betriebshaftpflichtversicherung Personenschäden: 3.000.000,00 EUR Sach- und

Vermögensschäden: 2.000.000,00 EUR Hinweis: Der Nachweis zur bestehenden Berufs- oder

Betriebshaftpflichtversicherung in der vorgeschriebenen Höhe wird von dem Bieter

nachgefordert, der nach der Wertung der Angebote den Zuschlag erhalten soll.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderung: 500.000,00 Euro - Gemittelter Mindestumsatz für entsprechende Dienstleistungen im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Planung technische Anlagen) in den letzten drei Jahren (2022 - 2024) Möglicher Nachweis: - Bestätigung des Steuerberaters - Vorlage der Gewinn- und Verlustrechnung - Vorlage einer Bankerklärung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderung: Nachweis zur Führung der Berufsbezeichnung „Diplom Ingenieur TH/FH“ bzw. Bachelor/Master an Universitäten oder Fachhochschulen mit der Fachrichtung elektrotechnische Gebäudeausrüstung/Elektrotechnik (Anmerkung: ein Nachweis über die Qualifikation gemäß DQR 6 wird als gleichwertig anerkannt)

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderung: - Nachweis von mindestens zwei technische Fachkräfte oder technische Stellen (Vollzeitäquivalente mit Büroinhaber) in den zu vergebenden Leistungsbildern.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anzahl: mindestens 3 Referenzen der letzten 10 Geschäftsjahre (Dezember 2014 – Abgabe Angebotsfrist) weitere Mindestanforderung: • Abgeschlossene Leistungsphasen 2 bis 8, Anlagengruppen 4 und 5 gemäß §§ 53-56 HOAI weitere Mindestanforderung: • vergleichbare Größe mit KG 400 2.900.000,00 Euro netto • im Bereich Schulbau, Bauen für Kinder oder öffentlicher Funktionsbau • als Sanierungs- und Baumaßnahme im laufenden Betrieb • unter Verwendung von öffentlichen Zuwendungen und Anwendung der VOB/A Die weiteren Mindestanforderungen sind erfüllt, wenn die 3 Referenzen kumuliert alle weiteren Mindestanforderungen erfüllen.

***** Die vergleichbaren Referenzen müssen den sicheren Rückschluss zulassen, dass die für eine ordnungsgemäße Auftragsdurchführung erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit des Bewerbers vorhanden ist. Es können innerhalb einer Referenz mehrere oder alle genannten Mindestanforderungen erfüllt werden.

***** Es werden nur die vom Bewerber im vorgesehenen "Referenzblatt" jeweils genannten Referenzprojekte berücksichtigt. Angaben zu Referenzen in bewerbereigenen Dokumenten werden nicht gewertet. *** *****

Es werden ausschließlich die in diesen Unterlagen gemachten Angaben gewertet. Eine Nachforderung materiell/inhaltlich falsch eingereichter Referenzprojekte ist nicht möglich! Grund: Die Nachforderungsmöglichkeiten des §56 Abs.2 Alt.1 VgV darf nicht dazu führen, dass sich einzelne Unternehmen im Nachhinein, nach Ablauf der Abgabefrist, gegenüber ihren Konkurrenten einen Wettbewerbsvorteil verschaffen können. ***

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Honorar - Gewichtung 30 % Honorarermittlung nach Honorarblatt (Summe Grundleistungen und Besondere Leistungen inkl. Auf-/Abschlag und Nachlass - siehe Wertungssumme)

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Vorgesehene Projektleitung - Gewichtung 15 %: Benennung und Vorstellung des/der Gesamtprojektleiter/in: • mit Darlegung des persönlichen Erfahrungshintergrundes (u. a. beruflicher Lebenslauf, Qualifikationen) und - der persönlichen Kenntnisse anhand einer mit der konkreten Auftragsdurchführung vergleichbaren Referenz aus den letzten 10 Jahren (2014 bis Frist Angebotsabgabe), - Angabe der Leistungsanteile die selbst erbracht werden. Erläuterung der Funktion und wesentlichen Aufgaben im Referenzprojekt, die für die ausgeschriebene Leistung relevant sein werden. Dem Auftraggeber kommt es auf eine möglichst hohe Erfahrung aus einschlägigen Referenzen an. Wesentliche Teile der Leistung sollten durch den Projektleiter und stellvertretenden Projektleiter selbst erbracht werden.

***** Die geforderten Angaben sind in Form eines Konzeptes darzustellen. Das gesamte Konzept darf die maximale Seitenzahl von 13 Seiten (DIN A4, mind. Schriftgröße 10, Schriftart: Arial oder vergleichbar, ohne Deckblatt und Inhaltsverzeichnis) nicht überschreiten.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Stellvertretende Projektleitung/ maßgebende/r Mitarbeiter/in - Gewichtung 10 %: Benennung und Vorstellung des/der stellvertretenden Projektleiter/in - mit Darlegung des persönlichen Erfahrungshintergrundes (u.a. beruflicher Lebenslauf, Qualifikationen) und - der persönlichen Kenntnisse anhand einer mit der konkreten Auftragsdurchführung vergleichbaren Referenz aus den letzten 10 Jahren (2014 bis Frist Angebotsabgabe), - Angabe der Leistungsanteile die selbst erbracht werden. Erläuterung der Funktion und wesentlichen Aufgaben im Referenzprojekt, die für die ausgeschriebene Leistung relevant sein werden. Dem Auftraggeber kommt es auf eine möglichst hohe Erfahrung aus einschlägigen Referenzen an. Wesentliche Teile der Leistung sollten durch den Projektleiter und stellvertretenden Projektleiter selbst erbracht werden.

***** Die geforderten Angaben sind in Form eines Konzeptes darzustellen. Das gesamte Konzept darf die maximale Seitenzahl von 13 Seiten (DIN A4, mind. Schriftgröße 10, Schriftart: Arial oder vergleichbar, ohne Deckblatt und Inhaltsverzeichnis) nicht überschreiten.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Kapazitätsplanung für das konkrete Projekt - Gewichtung 10 %: Darstellung Verfügbarkeit des eingesetzten Personals während der Planungsphase und Sicherstellung der projektbezogenen Zielanforderungen des Auftraggebers

***** Die geforderten Angaben sind in Form eines Konzeptes darzustellen. Das gesamte Konzept darf die maximale Seitenzahl von 13 Seiten (DIN A4, mind. Schriftgröße 10, Schriftart: Arial oder vergleichbar, ohne Deckblatt und Inhaltsverzeichnis) nicht überschreiten.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Ausführungskonzept - Gewichtung 35 %: Die Darstellungen sollen Bezug zum ausgeschriebenen Projekt haben (Erweiterung einer Schule, eines Kindergartens oder vergleichbares Projekt); ggf. unter Bezug auf bereits realisierte Projekte (vergleichbar mit ausgeschriebenem Projekt), bei welchem der Bieter die Leistungsphasen 2-8 erbracht hat. Wesentlich sind dabei Erläuterungen zu der fachtechnischen Herangehensweise in Planung und Bauphase an das vorliegende Projekt. Das Konzept soll dem öffentlichen Auftraggeber einen Einblick zur geplanten Ausführung der ausgeschriebenen Leistung geben. Der öffentliche Auftraggeber erwartet insbesondere Aussagen zu folgenden Aspekte: a. Darstellung der geplanten Vorgehensweise bei der Ausarbeitung der konkreten Planungsaufgabe mit Bewertung des vorhandenen Istzustandes. b. Erläuterung anhand einer

bereits erbrachten vergleichbaren Referenz. c. Erläuterung der Strategie und Methoden zur Termineinhaltung. Angaben zur Umsetzungsstrategie beim Terminmanagement. Darstellung eines Terminplans von Projektbeginn bis zur Fertigstellung unter Berücksichtigung eines bestmöglichen / kürzesten Zeitablaufs. d. Angaben zur Methodik bei der Kostenermittlung, Darstellung der Vorgehensweise zur Kostensicherung in der Realisierungsphase / Bauphase e. Darstellung der geplanten Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber, anderen Projektbeteiligten und dem Nutzer bei dem konkreten Projekt.

***** Die geforderten Angaben sind in Form eines Konzeptes darzustellen. Das gesamte Konzept darf die maximale Seitenzahl von 13 Seiten (DIN A4, mind. Schriftgröße 10, Schriftart: Arial oder vergleichbar, ohne Deckblatt und Inhaltsverzeichnis) nicht überschreiten. Das Ausführungskonzept darf hiervon max. 8 Seiten umfassen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/03/2025 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/274028>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 31/03/2025 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der öffentliche Auftraggeber fordert keine fehlenden Unterlagen nach. Ausnahme: Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung in der geforderten Höhe von dem Bieter, der nach der Wertung den Zuschlag erhalten soll.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 31/03/2025 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Die Angebotsöffnung erfolgt elektronisch.

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bei der Angebotsöffnung sind keine Bieter zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Einlegung von Rechtsbehelfen
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der Bieterinformation nach § 134 Abs. 1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: ZV KD Oberland Zentrale Beschaffungsstelle

Beschaffungsdienstleister: Zweckverband Kommunale Dienste Oberland

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband Kommunale Dienste Oberland

Registrierungsnummer: 173793

Abteilung: Verfahrensstelle Zentrale Beschaffungsstelle

Postanschrift: Prof.-Max-Lange-Platz 9

Stadt: DE216

Postleitzahl: 83646

Land, Gliederung (NUTS): Bad Tölz-Wolfratshausen (DE216)

Land: Deutschland

Kontaktperson: ZV KD Oberland-Zentrale Beschaffungsstelle

E-Mail: vergabe@zv-oberland.de

Telefon: +4980414417700

Fax: +4980414417999

Internetadresse: <https://zv-oberland.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: 09-0318006-60

Abteilung: Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80534

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@zv-oberland.de

Telefon: +49892176-2411

Fax: +49892176-2847

Internetadresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustandigkeiten/vergabekammer-suedbayern/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: ZV KD Oberland Zentrale Beschaffungsstelle

Registrierungsnummer: t:080414417700

Abteilung: Verfahrensstelle gem. § 120 Absatz 4 GWB

Postanschrift: Prof.-Max-Lange-Platz 9

Stadt: Bad Tölz

Postleitzahl: 83646

Land, Gliederung (NUTS): Bad Tölz-Wolfratshausen (DE216)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@zv-oberland.de

Telefon: +4980414417700

Fax: +4980414417999

Internetadresse: <https://www.zv-oberland.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0028

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Bernau am Chiemsee

Registrierungsnummer: t:0805180080

Postanschrift: Rathausplatz 1

Stadt: Bernau am Chiemsee

Postleitzahl: 83233

Land, Gliederung (NUTS): Rosenheim, Landkreis (DE21K)

Land: Deutschland

Kontaktperson: ZV KD Oberland-Zentrale-Beschaffungsstelle

E-Mail: vergabe@zv-oberland.de

Telefon: +4980414417700

Fax: +498041441999

Internetadresse: <https://www.gemeinde-bernaue.de/>

Profil des Erwerbers: <https://zv-oberland.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0029

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

c16dbd7a-0eb1-4518-9d08-72eff18c90db-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Anpassung der Eignungsanforderungen sowie Konkretisierung der Zuschlagskriterien.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0539

Beschreibung der Änderungen: Konkretisierung der Zuschlagskriterien zur "Qualität"

Konzeptanforderungen

Änderung der Auftragsunterlagen am: 20/03/2025

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a33c6e19-48a7-42a4-a2c5-0c4a03511294 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/03/2025 16:45:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 186112-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 58/2025

Datum der Veröffentlichung: 24/03/2025